



**Kein Ministerpräsident mit Rückendeckung durch die AfD
AWO Landesverband und Landesjugendwerk der AWO begrüßen die
Auflösung des Landtages durch Thomas Kemmerich**

Erfurt, 6. Februar 2020

Ein Ministerpräsident, der von Rechtspopulist*innen gewählt wurde, vertritt nicht die Mehrheit der Thüringer*innen. Mit diesem Schritt sollte die Demokratie zunehmend ausgehöhlt werden. Mit der Auflösung des Landtages und nunmehr anstehenden Neuwahlen geht die FDP nun einen begrüßenswerten Weg.

Die tiefe Spaltung der bürgerlichen Parteien muss überwunden werden. „Gemeinsam gegen Rechtspopulismus und Demokratiefeindlichkeit“ muss die Maxime der Parteien lauten.

Der AWO Landesverband und das Landesjugendwerk appellieren deutlich für ein Zusammenstehen der bürgerlichen, demokratischen Parteien und für eine Neuwahl in Thüringen.

Die AfD ist keine „bürgerliche“ Partei. Sie verachtet die Werte, für die demokratische Parteien einstehen: Gleichheit, Freiheit, Toleranz. Eine Zusammenarbeit mit der AfD muss kategorisch ausgeschlossen sein.

AWO Landesverband Thüringen

Die Arbeiterwohlfahrt ist einer der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege. In Thüringen hat die AWO circa 10.000 Beschäftigte und 10.700 Mitglieder. Im Landesverband sind 19 Kreisverbände organisiert, die weitgehend selbstständig arbeiten. Rund 7.000 ehrenamtliche Helfer engagieren sich innerhalb der AWO Thüringen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dirk Gersdorf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Juri-Gagarin-Ring 160
99084 Erfurt

Tel.: 0361 / 210 31-180

Fax: 0361 / 210 31-127

E-Mail: gersdorf@awo-thueringen.de

www.awo-thueringen.de

www.facebook.com/awothueringen